

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	13
Einleitung .....	15
<b>1 Digitale Medien und Komponieren .....</b>	<b>19</b>
1.1 Digitale Medien im Musikunterricht aus nationaler und internationaler Perspektive .....	19
1.1.1 Österreich und der deutschsprachige Raum .....	20
1.1.1.1 Formale Rahmenbedingungen in Österreich .....	20
1.1.1.2 Forschungsstand im deutschsprachigen Raum .....	21
1.1.1.3 Entwicklungen von 2006 bis 2014 .....	23
1.1.2 <i>New Media in the Classroom</i> aus europäischer Sicht .....	27
1.1.3 Der internationale englischsprachige Diskurs .....	30
1.1.3.1 Fallbeispiel England: Europas Speerspitze in Sachen musikpädagogischer Medienarbeit? .....	30
1.1.3.2 Internationale Perspektiven .....	32
1.2 Komponieren von Musik im Klassenunterricht .....	34
1.2.1 Formale Rahmenbedingungen in Österreich .....	34
1.2.2 Der deutschsprachige und internationale musikpädagogische Diskurs ...	35
1.2.2.1 Deutschsprachige Publikationen .....	35
1.2.2.2 Englischsprachige Publikationen .....	37
1.2.3 Relevante Themenfelder zum Komponieren im Klassenzimmer .....	38
1.2.3.1 Komponieren in Gruppen .....	39
1.2.3.2 Rückmeldung geben: Vom Feedback bis zur formalen Bewertung ....	39
1.2.3.3 Spannungsfeld Prozess- versus Produktorientierung .....	39
1.2.3.4 Spannungsfeld Eigenständigkeit versus Anleitung .....	41
1.2.3.5 „Why and how ...“: Prinzipielle Überlegungen zum Komponieren im Unterricht .....	42
1.2.3.6 Der Kompositionsbegriff .....	44
1.2.3.7 Kreativität .....	47
1.2.3.8 Komponieren als Anliegen der Neuen Musik? .....	48
1.2.3.9 Weitere Themenfelder .....	50
1.3 Technologiebasiertes Komponieren in der Schule .....	52
1.3.1 Deutschsprachige und internationale Perspektiven .....	52
1.3.2 Forschungsbeispiel: <i>Multimodality</i> als Ansatz zum Verständnis technologiebasierter Kompositionsprozesse .....	55
1.3.3 Das <i>Vermont MIDI Project (VTM)</i> : Hintergründe und Entwicklung .....	57
1.3.4 Vom <i>Vermont MIDI Project</i> zu <i>ecompose Austria</i> .....	59

<b>2</b>	<b>Projektstruktur, Methodik und Forschungsintention</b>	<b>65</b>
2.1	Projekt <i>ecompose Austria</i> : ein Modellversuch im Überblick	66
2.1.1	Zeitrahen	66
2.1.2	Beteiligte Schulklassen und Betreuungspersonen	66
2.1.3	Grundidee und Konzeptentwicklung	70
2.1.4	Organisatorische Rahmenbedingungen	72
2.1.5	Ablauf und Modifikationen	73
2.2	Forschung in der Praxis – für die Praxis – durch die Praxis	76
2.2.1	Methodisches Umfeld	76
2.2.2	Allgemeine Merkmale der Praxisforschungsfamilie	78
2.2.3	Zur wissenschaftstheoretischen Diskussion in der Musikpädagogik	83
2.2.4	Zugangsweisen und Forschungsanliegen der vorliegenden Studie	86
2.3	Vom Schul- zum Entwicklungsforschungsprojekt	90
2.3.1	Entwicklung als integraler Bestandteil des Forschungsprozesses	91
2.3.1.1	Design und Entwicklung: Prozessmodelle und Begriffe	91
2.3.1.2	Entwicklung im Forschungsprozess des <i>ecompose</i> -Projekts	95
2.3.2	Multiperspektivität	97
2.3.3	Rollen und Rollenkonflikte im Kontext von Multiperspektivität	98
2.3.3.1	Beispiel 1: Projektmanager versus Forschungsverantwortlicher – Blick nach vorne oder Blick zurück	100
2.3.3.2	Beispiel 2: Forschende, Lehrende, Komponisten – die Bedeutung des Faktors Zeit	101
2.3.3.3	Beispiel 3: Studierende, Hilfslehrende oder Forschungs-Azubis – der Rollenkonflikt der Coaches	102
2.3.3.4	Conclusio aus den Rollenkonflikten	104
2.3.4	Methoden der Datenerhebung und Umgang mit dem Aspekt der Datenfülle	105
2.3.5	Unterschiedliche Perspektiven der zentralen Datenquellen	108
2.3.6	Vorgehensweise in der Datenauswertung: 4 Schritte der Analyse	111
2.4	Ziele der Studie	118
2.4.1	Forschungsfragen	118
2.4.2	Mögliche Forschungsergebnisse	119
2.4.3	Grafische Darstellung von Methodik, Vorgangsweise und Zielsetzung	123
2.5	Die Form der Darstellung	124

<b>3</b>	<b>OFFLINE &amp; ONLINE: Kommunikation zwischen Klassenzimmer und Internet</b>	127
3.1	EXKURS: Der Kommunikationsbegriff im Kontext von Medien und Lernen	127
3.2	Rahmenbedingungen, Einstellungen und Erwartungen im <i>ecompose</i> -Projekt	129
3.2.1	Rahmenbedingungen	129
3.2.2	Einstellungen und Erwartungen im Betreuungsteam	131
3.3	Kommunikation im <i>ecompose</i> -Projekt	133
3.3.1	Beziehungsebene und Selbstkundgabe in der Kommunikation	133
3.3.2	Peer-Kommunikation: Beziehungsebene und Interaktion	136
3.3.3	Online-Kommunikation: Qualität von Postings und Missverständnisse	139
3.3.4	Stolpersteine in der Online-Kommunikation	141
3.3.4.1	Initiieren von Online-Kommunikation auf Lernplattformen	142
3.3.4.2	Entwicklung der Intensität der Kommunikation auf der Lernplattform	145
3.3.5	Online-Kommunikation zwischen den Schülerinnen und Schülern	147
3.3.5.1	Formale und informelle Online-Kommunikation	147
3.3.5.2	Qualität der Online-Kommunikation	148
3.3.6	Online-Kommunikation zwischen den Betreuenden und den Schülerinnen und Schülern	151
3.3.6.1	Fachliche Betreuung und persönliche Beziehung	151
3.3.6.2	Typen der Online-Kommunikation in <i>Moodle</i>	153
3.3.7	Zusammenhänge zwischen Online- und Offline-Kommunikation	155
3.4	Motivierung und Identifikation	158
3.4.1	Motivierung und Selbstwirksamkeitserwartung bei den Schülerinnen und Schülern	158
3.4.1.1	Klärungsansätze zum Motivationsbegriff	158
3.4.1.2	Entwicklung von Motivierung und Selbstwirksamkeit im Projektverlauf	161
3.4.2	Identifikation mit eigenen Kompositionen	164
3.4.3	Motivierung durch Live-Aufführung	166
3.4.3.1	Bedeutung der Aufführung von Kompositionen	166
3.4.3.2	Die Bühne als konkret fassbares Ziel und Ansporn	167
3.4.3.3	„Mein Stück!“: Emotion, Selbstwert, Stolz und Enttäuschung beim Konzert	168

3.5	Eigenständigkeit und Anleitung .....	170
3.5.1	Musik erfinden im Spannungsfeld zwischen Anleitung und Eigenständigkeit .....	171
3.5.1.1	Betreuung zwischen Lehren, Beraten und Begleiten .....	171
3.5.1.2	Anleitung oder Experiment als Ausgangspunkt? .....	172
3.5.1.3	Unterscheidung zwischen schulischer Aufgabenstellung und Komposition .....	174
3.5.1.4	Eigenständigkeit als Illusion? .....	175
3.5.2	Lehrer, Komponist, Coach: Das komplexe Zusammenspiel der Rollen und die Einflüsse der Betreuenden .....	177
3.5.2.1	Rolle und Einfluss der Lehrer .....	178
3.5.2.2	Die Komponisten als Persönlichkeiten und Fachleute .....	179
3.5.2.3	Das Zusammenspiel von Lehrer und Komponist .....	180
3.5.2.4	Rolle und Einfluss der Coaches .....	181
<b>4</b>	<b>KOMPONIEREN: Zugänge zum Erfinden von Musik .....</b>	<b>185</b>
4.1	EXKURS: Der Kompositionsbegriff in diesem Buch .....	185
4.2	Kreative Prozesse im Schulalltag .....	188
4.3	Komponieren im Unterricht aus der <i>ecompose</i> -Perspektive .....	189
4.3.1	Vorerfahrungen und Potentiale .....	190
4.3.2	Notation und Musiktheorie .....	193
4.4	Zugangsweisen zum Erfinden von Musik .....	197
4.4.1	Experiment und Konstruktion .....	197
4.4.1.1	Vom Experiment zur Konstruktion .....	199
4.4.1.2	Von der Konstruktion zum Experiment .....	200
4.4.2	Komponieren von individuell bis kollektiv .....	202
4.4.2.1	Entwicklung von Teamkonstellationen .....	202
4.4.2.2	Fallbeispiel Nina (Perspektive 1) und weitere Fallbeispiele .....	204
4.5	Kompositionsprozesse .....	206
4.5.1	Prozessmodelle zum Komponieren .....	206
4.5.2	Der Entwicklungsaspekt von Kompositionsprozessen .....	209
4.5.3	Der Faktor Zeit im Kompositionsprozess .....	212
4.5.4	Zusammenhänge zwischen Projektdesign und Kompositionsprozessen .....	214
4.5.5	Kompositorische Ergebnisse .....	217
4.5.6	„... dadurch, dass das wirklich von mir war ...“: Komponieren als Selbstkundgabe .....	219
4.5.6.1	Fallbeispiele OÖ .....	220
4.5.6.2	Fallbeispiel Nina (Perspektive 2) .....	223

<b>5</b>	<b>SOCIAL WEB: Technologie im musikalischen Kurationsprozess</b>	227
5.1	EXKURS: Anyone, Anywhere, Anytime – Neue Medien, Social Web und das Lernen .....	227
5.1.1	Begriffe: Neue Medien, digitale Medien, Web 2.0, Social Web .....	227
5.1.2	Die Mythen des Social Web aus musikpädagogischer Perspektive .....	231
5.1.3	E-Learning, Social Web und (musikalisches) Lernen .....	233
5.2	Technologie im musikpädagogischen Schulalltag .....	236
5.3	Umgang mit Technologie im <i>ecompose</i> -Projekt .....	238
5.3.1	Vorerfahrungen der Beteiligten im Umgang mit digitalen Medien und Social Web .....	238
5.3.2	Zwischen Medienkompetenz und „Sich-ans-Gerät-Gewöhnen“ .....	239
5.3.3	Umgang mit der Lernplattform <i>Moodle</i> .....	242
5.3.3.1	Das LMS <i>Moodle</i> .....	242
5.3.3.2	<i>Moodle</i> im <i>ecompose</i> -Projekt: Usability-Probleme und deren Entwicklung .....	244
5.4	Technologie und Komponieren .....	249
5.4.1	Das Verhältnis von Technologie und dem eigenständigen Erfinden von Musik .....	249
5.4.1.1	Technologie als Potential oder Bedrohung? .....	249
5.4.1.2	Technologie als Katalysator: Vernetztheit, Spiel und Experimente ohne Reue .....	251
5.4.1.3	Auswirkung musikalischer Vorbildung auf die Technologienutzung ....	254
5.4.1.4	Inwieweit beschränkt Technologie die Originalität und Eigenständigkeit beim Komponieren? .....	256
5.4.2	Das Online-Notationstool <i>Noteflight</i> .....	258
5.4.3	<i>Noteflight</i> als Kompositionswerkzeug .....	262
5.4.3.1	Usability .....	262
5.4.3.2	Hörbarmachen musikalischer Ideen und Lust am Notieren .....	265
5.4.4	<i>Noteflight</i> : Stolpersteine, Grenzen, Wechselwirkungen .....	268
5.4.5	Wie wirkt <i>Noteflight</i> ? Fallbeispiel Nina (Perspektive 3) .....	273
<b>6</b>	<b>Ergebnisse – Entwicklungsprinzipien – Ausblicke</b> .....	279
6.1	Entwicklungsprinzipien als Ergebnisse .....	279
6.1.1	Online-Notation und Online-Kommunikationsprozesse beim Musik-Erfinden von Schülerinnen und Schülern .....	280
6.1.2	Projektdesign und Rollen der Beteiligten .....	282
6.1.3	Das Spannungsfeld zwischen Anleitung und Eigenständigkeit im Kontext von Musik- und Kommunikationstechnologien des Social Web	283

6.1.4	Online-Welt und Live-Erleben im Prozess des Musik-Erfindens .....	283
6.1.5	Die Zusammenhänge von Notation, Komponieren und Social-Web-Technologien .....	284
6.2	Kritik des Designs .....	286
6.2.1	Kritik der praktischen Intervention .....	286
6.2.2	Kritik und Grenzen der Forschungsmethode .....	287
6.3	Ausblicke und Visionen .....	289
6.3.1	Die Zukunft digital vernetzter Technologien im Musikunterricht .....	289
6.3.2	Die Zukunft von technologiebasiertem Komponieren im Unterricht ...	292
6.3.3	Prognosen zum technologiebasierten Lernen .....	297
	Zusammenfassung .....	301
<b>7</b>	<b>Verzeichnisse und Dokumente .....</b>	<b>305</b>
7.1	Verzeichnisse .....	305
7.1.1	Literatur .....	305
7.1.2	Websites und Blogs .....	347
7.1.3	Abbildungen .....	348
7.1.4	Tabellenverzeichnis .....	348
7.2	Dokumente und Übersichten .....	349
7.2.1	<i>ecompose Austria</i> – Projektbeschreibung (2011) .....	349
7.2.2	<i>ecompose Austria</i> – Konzept für die Schulklassen (2010/11) .....	350
7.2.3	Tabellarische Übersicht der Datenquellen im <i>ecompose</i> -Projekt .....	352
7.2.4	Übersicht über Alter und Vorerfahrungen in den beteiligten Schulklassen .....	356
7.2.5	Übersicht über Interviews, Prozessdokumentation und Kodierung .....	357
	Befragungen .....	357
	Prozessdokumentation .....	358
	Gruppengespräche mit Schülerinnen und Schülern aus Projektzyklus 2 (2012) .....	359
7.2.6	Interview-Leitfaden für die retrospektiven Gespräche mit Lehrern und Komponisten .....	359
7.2.7	<i>ecompose</i> -Projektstagebuch (Vorlage) .....	362
7.2.8	Kategoriensystem aus der Kodierung .....	363
7.2.9	Häufigkeit der Änderungen von Partituren in <i>Noteflight</i> .....	368
7.2.10	Beispiele für Forenpostings auf <i>Moodle</i> .....	370